

4. Verkehrskonzept

Das Sanierungsgebiet Altstadt II profitierte in Bezug auf den Wohnwert ebenso wie die restliche Altstadt von der Ausweisung des Großparkplatzes Tanzwerder, den Kurzzeitparkplätzen auf dem unteren Schlossplatz und entlang der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. Spätestens mit dem Bau der neuen Werrabrücke (1991 – 1994) und der Anbindung des überörtlichen Verkehrs über die 1996 – 1998 ausgebaute Straße „Vor der Bahn“ (Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) konnte der Individualverkehr weitgehend aus der Altstadt ausgeschlossen werden. Zahlreiche Langzeitparkplätze wurden am Bahnhof angelegt.